

12. Dezember 2023



Adventskranz in St. Stephan neben dem CVJM-Würzburg

## Ein adventlicher Weihnachtsgruß von unserem Deutschlandtreffen in Würzburg 9.12.2023

### Liebe Freundinnen und Freunde im „Miteinander für Europa“,

am 9. Dezember 2023 sind wir als „Miteinander“ in Würzburg zusammengekommen – es war ein besonderer Moment: Unter dem Motto „Suchet der Stadt Bestes“ haben wir neu gehört, welchen friedensstiftenden Dienst wir als Gemeinschaften und Bewegungen mit unserem je eigenen Charisma für die Stadt, für die Region leisten können, in der wir leben. Und wir haben von Beispielen gehört, wo dies bereits im Kleinen wie im Großen gelebt wird. Dieser gemeinsame Tag war jedoch weit mehr als eine Selbstvergewisserung in schwierigen Zeiten – es war zugleich der Startschuss zu einem Weg, den wir als „Miteinander“ im deutschsprachigen Raum bis zum Juni 2025 gehen wollen.

„Suchet der Stadt Bestes“ – so wollen wir unterwegs sein: in kleinen Gruppen, die an unterschiedlicher Stelle der Stadt Bestes suchen, weil sie sich im digitalen Raum, in diakonischen Diensten, im Beruf oder an anderer Stelle engagieren. Dieses Leben in unseren Gemeinschaften und Bewegungen, das von

**BEISPIEL EINER PROZESSGRUPPE „SOZIAL-DIAKONISCHE DIENSTE IN DER GESELLSCHAFT“**

- Mehrere Akteure aus bisher beteiligten Gemeinschaften/ Bewegungen aus verschiedenen Orten und Kontexten zusammenzubringen, auch solche, die bisher keinen aktiven Zugang zum MfE hatten und gezielt auch jüngere.
- Akteure aus Gemeinschaften, Initiativen, Werken, die dieses Charisma leben, aber bisher das MfE noch gar nicht kennen.



mehreren Generationen getragen wird, suchen wir – und dieses Leben möge sich auf dem Weg zum Juni 2025 vernetzen, weil Gemeinschaften einander begegnen und erzählen, wo und wie sie unterwegs sind – und weil sie einander darin unterstützen. Was also lebt in Eurer Gemeinschaft? Wo tragen insbesondere auch jüngere Menschen mit? Wo seid Ihr mit anderen Gruppen unterwegs, weil Ihr für ein gemeinsames Thema brennt – wo sucht Ihr zusammen der Stadt Bestes?

„Auf dem Weg zum Juni 2025“ bedeutet, dass wir als **Miteinander vom 27. bis 29. Juni 2025 in München zusammenkommen** wollen. Unter dem Motto „Suchet der Stadt Bestes“ wollen wir für die Stadt, das Land, unsere Region eintreten, indem wir unsere Charismen



verbinden, voneinander hören, miteinander beten und so für Einheit, Frieden und Versöhnung eintreten. Gemeinsam wollen wir die Berufung leben, die uns als „Miteinander für Europa“ anvertraut ist, gemeinsam wollen wir der Stadt Bestes suchen und dafür eintreten, dass

alle in Stadt und Land inneren und äußeren Frieden finden. Was Ihr schon jetzt in den Gemeinschaften lebt und was Ihr mit anderen Gemeinschaften auf dem Weg nach „München 2025“ teilt, wird im Juni 2025 ebenso wichtig sein wie Euer gemeinsamer Weg nach München.

Diesen Weg haben wir am 9. Dezember in Würzburg begonnen. Im Januar 2024 werden wir offiziell dazu einladen, mit auf diesem Weg nach München unterwegs



zu sein; sich in Gruppen zu vernetzen und gemeinsam der Stadt Bestes zu suchen, zu finden und gemeinsam zu leben.

Der Weg nach München hat mehrere Etappen: Neben der Vernetzung werden wir **in 2024 ein Deutschland-Treffen** haben, dies aber in einer neuen Form, als Etappe des Weges, ganz unter dem Motto „Suchet der Stadt Bestes“.

Dieses Treffen wird am **19. November 2024** stattfinden. Bitte notiert schon einmal diesen Termin – es wird ein digitales Treffen sein.



Dies sind viele Informationen – doch groß ist unsere Freude nach dem Treffen in Würzburg, denn hier ist mehr als deutlich geworden: So viel lebt in unseren Gemeinschaften und Bewegungen, das dem Leben und dem Miteinander dient. Und: Wir brechen auf! Gemeinsam! Nach München! Mit dem Auftrag im Herzen, der Stadt Bestes zu suchen!

Mit diesem hoffnungsvollen Wort vom Aufbruch grüßen wir als Koordinationsteam Euch alle sehr herzlich und wünschen Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest! Gott sucht der Welt Bestes – und schenkt uns dies in Seinem Sohn Jesus Christus, der um unseretwillen Mensch wird, damit wir leben. Was für ein Geschenk! Und was für ein Anstoß, dass wir uns selbst auf den Weg machen, um zu suchen – und zu erkennen, dass wir schon längst gefunden sind.

Im Namen des Koordinationsteams grüßen Euch

Andrea Rösch, P. Ludwig Güthlein, Jeppe Rasmussen und Sr. Nicole Grochowina